

	am	TOP
VA	30.11.10	

Celle, 10.11.2010

Antrag

Die SPD-Fraktion beantragt, die einkommensabhängige Entgeltordnung, die derzeit für den Besuch des zweiten Kindergartenjahres gilt, auch auf das erste Kindergartenjahr zu erstrecken. Entsprechende Mittel sind durch Umschichtungen im Haushalt zur Verfügung zu stellen.

Ferner wird die Verwaltung gebeten darzulegen, ob der bisherige Mehrkindervorteil noch sinnvoll ist oder ob die hierfür erforderlichen Aufwendungen sinnvoller Weise für eine weitergehende Entlastung der Eltern eingesetzt werden könnten.

Zusätzlich soll ein Instrument erarbeitet werden, das sicherstellt, dass **alle** Eltern, die Kinder im entsprechenden Alter haben, von diesen gestaffelten Beiträgen sowie dem Wert eines Kindergartenbesuchs erfahren. Die Verwaltung wird zudem gebeten, dem Jugendhilfeausschuss zu gegebener Zeit zu berichten, ob die Regelung das angestrebte Ziel erreicht, die Quote der angemeldeten Kinder je Jahrgang zu erhöhen.

Begründung

Bildung hat einen zentralen Stellenwert für die Zukunft unserer Kinder. Ein modernes und zukunftsfähiges kommunales Bildungssystem ist gerade für die Stadt Celle ein wichtiger Faktor, um den demografischen Wandel zu gestalten. Ein elementarer Punkt ist dabei der chancengleiche Bildungszugang – und zwar von Anfang an. Deswegen soll jedem Kind grundsätzlich der kostenlose Besuch einer Kindertageseinrichtung ermöglicht werden. Die SPD-Fraktion dankt Herrn Oberbürgermeister Mende dafür, dass er im vergangenen Jahr mit einem entsprechenden Vorschlag die Diskussion auch in Celle angestoßen hat. Der Dank gilt ebenso der Verwaltung für die Umsetzung des, aufgrund der Mehrheitsverhältnisse notwendig gewordenen, Kompromisses einer einkommensabhängigen Entgeltordnung. Der von der Verwaltung vorgelegte Bericht belegt die Entlastung von Eltern mit geringem und mittlerem Einkommen. Damit wird ein wesentliches Ziel der SPD-Forderung erreicht.

Wir schließen uns hiermit dem Antrag Nr. 100/2010 der CDU-Fraktion an und begrüßen es, dass eine mehrheitliche Zustimmung zu diesem Thema gegeben ist. Langfristig bleiben wir natürlich bei unserer grundsätzlichen, sozialdemokratischen Forderung nach einem beitragsfreien Besuch für alle Kinder.


gez. Jens Rejmann
Fraktionsvorsitzender

gez. Eva von Groddeck
Vorsitzende Jugendhilfeausschuss